

Frosch und Kröte

Fülle die Lücken:

Konzert - Sträuchern - Schwanz - Frösche - Kaulquappen - Insekten
Frühling - Eier - Pflanzen - Nahrung - Beine

Im Frühling kommen die Frösche zu den Teichen und Tümpeln, um jeden Abend eine lautes Konzert zu geben. Die Froschweibchen legen viele Eier ab. Diese nennt man Froschlaich. Jedes schwarze Pünktchen ist von einer schleimigen Masse umgeben. Diese ist die erste Nahrung. Sie wachsen rasch und bekommen einen breiten Schwanz, mit dem sie sich flink im Wasser bewegen können. Sie fressen Pflanzen und atmen durch Kiemen. Sie heißen jetzt Kaulquappen. Nach kurzer Zeit wachsen Beine und der Schwanz bildet sich zurück. Sie atmen wie wir durch die Lunge und sind jetzt junge Frösche. Die jungen Frösche hüpfen an Land und ernähren sich von Insekten. Die Kröten sind mit den Fröschen verwandt. Man findet sie in Gärten unter schattigen Sträuchern, wo sie nach Schnecken, Würmern und Raupen suchen.



Frösche:

Frösche sind meist recht dünn.

Sie haben eine glatte, schleimige Haut.

Sie haben Schwimmhäute zwischen den Zehen und sind immer in der Nähe von Wasser anzutreffen.

Frösche bewegen sich meist hüpfend fort.

Sie ernähren sich von Insekten.

Kröten:

Kröten sind größer und plumper als Frösche.

Ihre Haut ist ledrig und mit Warzen und Beulen bedeckt.

Kröten sind Landtiere, die das Wasser nur zur Eiablage aufsuchen.

Kröten hüpfen selten!

Ihre Nahrung: Nachtschnecken, Würmer, Raupen.

Wo gibt es in deiner Umgebung Laichplätze von Fröschen und Kröten?